

MeilenerAnzeiger

HINTERMANN
MALERmeister

Wir bringen den Frühling

044 915 11 47
www.hintermann.ch

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 8 | Freitag, 21. Februar 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



www.meilen.ch
ist erneuert



Gemeindeversammlung
vom 2. März und
folgende Abende –
Abschied der RPK

Piraten und Superhelden ziehen durchs Dorf

Kinderfasnacht am Schüblig-Ziischtig



Am «Schüblig-Ziischtig» findet der traditionelle Kinderfasnachtsumzug in Meilen statt. Anschliessend an den farbenfrohen Umzug wird ein Zvieri auf dem Dorfplatz offeriert.

Am nächsten Dienstag, 25. Februar, verwandelt sich der Meilemer Dorfplatz wieder in einen Treffpunkt für Superhelden, Fabelwesen, Märchenfiguren und ganze Tierfamilien – es ist Kinderfasnacht! Besammlung der «Böögli» ist auf dem oberen Dorfplatz.

Pünktlich um 15.00 Uhr startet der beliebte Umzug, der vom Verkehrsverein Meilen organisiert wird, durchs Dorf.



Wer möchte, kann sich einen Platz auf dem Fasnachtswagen ergattern und den Umzug so geniessen.
Foto: MAZ Archiv

Fasnachtswagen zum Mitfahren

Angeführt wird er von einem dekorierten Fasnachtswagen, auf dem die kleinen Einhörner, Hexen und Piraten mitfahren dürfen.

Musikalisch begleitet wird der Umzug von der Meilemer Söihunds-Cheibe-Guggä.

Die Umzugsroute führt vom oberen Dorfplatz über die Dorfstrasse, Kirch-

gasse, Schulhausstrasse, Bahnhofstrasse, Dorfstrasse und zurück auf den oberen Dorfplatz.

Zvieri auf dem Dorfplatz

Im Anschluss gibt es auf dem Dorfplatz einen feinen Zvieri für die Kinder. Tee, Wienerli mit Brötli und Fasnachtschüechli werden vom Gasthof Löwen, der Midor und vom Verkehrsverein Meilen offeriert.

Bevor es dann wieder auf den Heimweg geht, spielt die Meilemer Guggä aus ihrem Repertoire noch einige Stücke. Der Verkehrsverein hofft auf ein zahlreiches Erscheinen und freut sich auf viele maskierte Kinder und Erwachsene.

Kinderfasnacht, Dienstag, 25. Februar, 15.00 Uhr. Besammlung auf dem oberen Dorfplatz. Anschliessend Umzug durchs Dorf und Zvieri auf dem Dorfplatz. /bro /maz

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze: Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

Rössli zur Vogtei
Restaurant Rössli zur Vogtei
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg
+41 44 915 23 88 · www.vogtei.ch

SLAVI'S PARTYSERVICE
Slavi's Partyservice KLG
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg
+41 79 777 35 30 · slavys-partyservice.ch

Sonntag, 23.2.2020, 17.00 Uhr
Ref. Kirche Stäfa

Z hdk
Zürcher Hochschule der Künste

Maurice Duruflé
Requiem op.9 (Version 1961)

Frank Martin
«Et la vie l'emporta»

Kantorei und Orchester ZHdK
Isabelle Pfefferkorn, Mezzo / Alt
Samuel Zünd, Bariton
Tobias Willi, Orgel
Leitung: Beat Schäfer

Einführung 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus durch Prof. Dr. Dominik Sackmann

Eintritt frei – Kollekte zugunsten des Studierendenfonds

BOB-CLUB ZUERICHSEE

WIR SIND STOLZ, DEN BOB-CLUB ZÜRICHSEE ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

TongTu by TCMswiss **Chinesische Medizin in Perfektion**

Schmerzen bei Kälte? Immunsystem und Abwehrkräfte stärken.

Nach einer Therapie bei TongTu fühlen Sie sich befreit, leistungsfähig und spüren wieder uneingeschränkte Lebensfreude. Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) wirkt nachhaltig, natürlich und ohne Nebenwirkungen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin – telefonisch oder auf www.tongtu.ch.

Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen, Tuina-Massage



Lisa YUAN, PhD TCM China, Eidg. dipl. TCM Schweiz

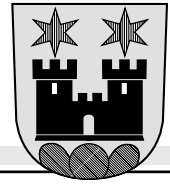


Fabian PFITSCHER, TCM-Therapeut

Praxis Meilen
Dorfstrasse 130
8706 Meilen
044 527 18 18

Seit über 15 Jahren mit 19 Standorten in der Schweiz

Gesamt Empfehlung
98% Empfehlung



Meilemer Lebensqualität – auch in Zukunft

Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung

Der Gemeinderat Meilen plant langfristig. Meilen soll als Wohn-, Bildungs-, Arbeits-, Einkaufs- und Freizeitort auch in Zukunft hohe Qualität bieten. Eine nachhaltige Siedlungsentwicklung ist daher eines der wichtigen politischen Ziele der laufenden Legislatur.

Erhalten und bewahren, massvoll entwickeln, qualitätsorientiert verdichten, massgeschneiderte Lösungen – an diesen vier Strategien orientiert sich die Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung, über die an der Gemeindeversammlung vom 2. März 2020 befunden wird. Eine neue Bau- und Zonenordnung ist ein Generationenprojekt. Kernthema der künftigen Gemeindeentwicklung ist die Erneuerung des Gebäudebestands in den Quartieren. Sie steht ganz im Zeichen des Erhalts von lokalen Eigenarten und der Identität des Dorfes. Meilen ist in verschiedene Zonen eingeteilt: Kernzonen, Quartierhaltungszonen, Zentrumszonen, Wohnzonen, Industrie- und Gewerbebezonen, Zonen für öffentliche Bauten, Erholungszonen, Freihaltezonen und Landwirtschaftszonen. In bezeichneten zentrumsnahen Gebieten steht die Wahl offen, nach Sonderbauvorschriften zu bauen. Damit steht ein Instrument zur Verfügung, das eine massvolle Verdichtung bei guter Qualität erlaubt. Vollzugsrichtlinien werden diese

Sonderbauvorschriften für Wohn- und Mischzonen ergänzen und erläutern, wie eine besonders gute bauliche und freiräumliche Gestaltung beurteilt wird. Areale, für die ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht, sind mit einer Gestaltungsplanpflicht überlagert. Neu besonders gewichtet wird zudem die Siedlungsökologie mit u.a. dem Schutz von ortsbildprägenden Bäumen.

Die kommunale Nutzungsplanung ist das zentrale Instrument der Raumplanung in der Schweiz: Sie besteht aus Baureglementen und Zonenplänen, die die Überbaubarkeit und Nutzweise der einzelnen Grundstücke regeln. Sie ist für alle verbindlich. Die Nutzungsplanung steuert massgeblich, wie Bauten und Freiräume gestaltet werden und wie schliesslich die Gemeinde Meilen weiterentwickelt wird. Bewusst hat der Gemeinderat in der neuen Bau- und Zonenordnung Spielräume für besonders gut gestaltete Lösungen geschaffen.

An der Gemeindeversammlung vom 2. März 2020 und den folgenden Abenden bis längstens 6. März 2020 wird die Gesamtrevision der Nutzungsplanung verhandelt und festgesetzt.

Die Zukunft von Meilen liegt in den Händen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

meilen
Leben am Zürichsee

Gemeindeversammlung vom 2. März 2020 und folgende Abende bis längstens Freitag, 6. März 2020. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Anträge des Gemeinderats geprüft und nimmt zuhanden der Gemeindeversammlung wie folgt Stellung:

Gesamtrevision kommunale Nutzungsplanung. Festsetzung der Bau- und Zonenordnung sowie des Zonenplans mit Ergänzungsplänen.

Die Vorlage des Gemeinderates ist nicht finanzrelevant. Die RPK nimmt daher keine Stellung zu diesem Geschäft.



Rechnungsprüfungskommission Meilen

meilen

Beerdigungen

Röckert, Sabrina

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 849. Geboren am 11. Februar 1985, gestorben am 15. Februar 2020.

Gesucht für 2–3 Std./Woche

Hobby-Gärtner

für die wöchentliche Pflege und Kontrolle eines 400 m²-Gartens im Zentrum von Meilen.

acsverwaltung@bluewin.ch

Danksagung

Für die grosse Anteilnahme und die mitfühlende Verbundenheit beim Abschied von

Dominik Schuler

möchten wir allen herzlich danken.

Besonderen Dank an die Pflegeabteilung D1 des Alterszentrum Platten für die liebevolle Betreuung, für die Zuwendungen an die Pro Senectute Sektion Pfannenstiel, dem Bläser-Quartett «Fanfare Terrible» für die musikalische Umrahmung und an Frau Pastoralassistentin H. Kallenbach für die mitfühlenden und tröstlichen Abschiedsworte.

Meilen, im Februar 2020
Die Trauerfamilien Schuler und Kappeler

In der Gemeinde werden keine Danksagungen verschickt.

Das Sichtbare vergeht, doch das Unsichtbare bleibt ewig.

Korinther 4,18

*Glück ist Talent
für das Schicksal.
Novalis*

Tertianum Parkresidenz
Dorfstrasse 16
8706 Meilen

Nach einem sehr reichen und aktiven Leben hat uns unsere Mutter, Grossmutter und Freundin für immer verlassen.

Dr. Lorle Louis-Hoffmann, verw. Tas

Psychologin
Wien, 2. April 1921 – Meilen, 14. Februar 2020

Nach langsamem Schwinden der Lebenskraft durfte sie friedlich einschlafen.

Wir sind sehr traurig.

Anna Moser-Tas
Peter Moser und Familie
Freundinnen und Freunde

Die Abdankung findet am Montag, 2. März 2020 um 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Traueradresse:
Todesfall Dr. Lorle Louis, c/o Tertianum Parkresidenz, Dorfstrasse 16, 8706 Meilen

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Rosmarie und meiner liebevollen Mami

Rosmarie Felter-Gerber

8. Mai 1936 – 14. Februar 2020

Wir sind dankbar für die vielen schönen Jahre, die wir gemeinsam mit Dir verbringen durften.

Wir werden Dich sehr vermissen.

Manfred und Denise Felter

Einen herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit an die «Green-House»-Bewohner, dem Volg Halten-Personal, dem «Kafichränzli» jeden Samstag im Volg sowie an alle Freunde und Bekannte.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt, so wünschte es sich Rosmarie.

Traueradresse: Manfred Felter, Ormisstrasse 103, 8706 Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: Kurt Lauterburg, Ormisstrasse 57, 8706 Meilen. Projektverfasser: Edel + Stahl Metallbau AG, Grundstrasse 16b, 8712 Stäfa:
Neudisposition Glasvordach Nordseite Einfamilienhaus Vers.-Nr. 2670, Kat.-Nr. 9723, Ormisstrasse 57, 8706 Meilen, W 2.2

Bauherrschaft/Projektverfasser: Markus Matthias und Susanne Sauter-Schneider, Kirchgasse 7, 8706 Meilen:
Fassadenrenovation, Einbau zusätzliche Hauseingangstüre Nordfassade – ohne Profilierung –, Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 394, Kat. Nr. 7443, Kirchgasse 7, 8706 Meilen, KA 4.5

Bauherrschaft: Dr. med. Hans Ulrich und Beatrice Ehrbar, Gruebstrasse 83, 8706 Meilen. Projektverfasser: Baugut AG, Architekturbüro, Weidacherstrasse 56, 8706 Meilen:
Errichtung Rahmenkonstruktion 3.5 x 8.89 x 2.67 m mit Lamellenabschluss (Beschattungsanlage) an Südostfassade Gebäude Vers.-Nr. 3344, Kat.-Nr. 11788.

Bauherrschaft: Hans-Christoph Lang und Elke Utler, Mühlerain 27, 8706 Meilen. Projektverfasser: GLP Genossenschaft, Wässeristrasse 31, 8304 Hinwil:
Errichtung Dachlukarne Nord, Einbau Bad und neues Dachflächenfenster Süd, Doppel Einfamilienhaus Vers.-Nr. 3017, Kat.-Nr. 11306, Mühlerain 27, 8706 Meilen, W 1.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Leserbrief



BZO: Problematische Sonderbauvorschriften

Was und wie dürfen Eigentümer künftig bauen? Wie sieht es künftig in meiner Nachbarschaft aus? Wie wird Meilen künftig aussehen?

Vieles hat der Gemeinderat mit der BZO gut gemacht. Aber es gibt auch problematische Punkte wie etwa die neuen Sonderbauvorschriften (SBV) in den Wohn- und Mischzonen. Diese SBV finden sich im allen Stimmberechtigten zugestellten Zonenplan mit roten Punkten markiert. Die SBV sollen für besondere Nutzungen spezielle Bauvorschriften mit einheitlichen Gestaltungsgrundsätzen schaffen (§ 79 Planungs- und Baugesetz). Die SBV sollen eine freiere Überbauung ermöglichen. Dazu darf von der normalen BZO (sog. Regelbauweise) abgewichen werden. Der Grundeigentümer hat die Wahl nach den SBV oder nach der Regelbauweise zu bauen. Allerdings haben die Nachbarn ringsum, Grundeigentümer oder Mieter, das dann einfach hinzunehmen. Sie haben keine Wahl. Institutionelle Investoren werden künftig – da sie die bestmögliche Rendite erwirtschaften sollen – nach den neuen SBV bauen um mehr Ausnutzung (sog. Bonus) zu erhalten. Dies auch dann, wenn Gebäude zu diesem Zweck vorerst abgerissen werden müssen. Für neue Bauten haben die SBV folgende Auswirkungen (Art. 68 rev. BZO): (1) Die zonengemässe Baumasse und damit das Bauvolumen kann bis zu 20% gegenüber der Regelbauweise erhöht werden. (2) Die zonengemässe Fassadenhöhe gemäss Regelbauweise darf um maximal 3.3 m erhöht werden. (3) Das bisherige Dachgeschoss wird zum Vollgeschoss. Das bedeutet, dass die zurückversetzten Attikawohnungen mit Attikaterrassen zum

Vollgeschoss werden. Mit den SBV darf somit ausgerechnet im sensibelsten obersten Geschoss mehr Bauvolumen verbaut werden. Das zum Nachteil der ringsum liegenden Nachbarn, welche dann beispielsweise keine See- oder Bergsicht mehr haben oder teilweise in den Schatten gestellt werden. Daran ändern auch die künftigen Vollzugsrichtlinien für die einzelnen Gebiete nichts, wie das Beispiel Heeren-Teienstrasse zeigt.

Das kantonale Recht verlangt in Wohn- und Mischzonen bei der Regelbauweise eine «befriedigende Einordnung». Mit den SBV wird zwar von Neubauten eine «gute Einordnung» verlangt. Aber diese «gute Einordnung» ändert nichts daran, dass aus den erwähnten drei Gründen mit den SBV voluminöser und «klotzartiger» als gemäss Regelbauweise gebaut werden darf. Alternativ läge es bei Einordnungsfragen bei der Regelbauweise im Ermessen der Baubehörde künftig ein etwas strengerer Massstab als bisher anzulegen und eine besser befriedigende ortsbauliche Qualität einzufordern.

Wenn SBV für Zentrumsanlagen und zentrumsnahe Wohngebiete – etwa im Dorfzentrum und beim Zentrum Feld – vorgesehen werden, kann das jedenfalls nicht heissen, dass auch für zentrumsferne Wohngebiete wie beispielsweise das Gebiet 4.7 (Plätzli, General-Willestrasse), bergseits der öffentlichen Seeanlage Horn, oder bei anderen zentrumsfernen Gebieten, auch solche SBV vorzusehen sind. Ich habe schon anlässlich der Gemeindeversammlung zur Richtplanung 2017 im Zusammenhang mit den geplanten Verdichtungsstufen auf diese unterschiedliche Ausgangslage beispielsweise beim seerunden zentrumsfernen Gebiet 4.7 gegenüber den zentrumsnahen Wohn- und Mischgebieten hingewiesen. Die Antwort des Gemeinderates war, dass diese Frage später bei der jetzt anstehenden Nutzungsplanung und damit an den Gemeindeversammlungen vom 2. bis 6. März zu entscheiden und zu korrigieren ist. Wenn die Bauprofile stehen und die Bagger auffahren, ist es zu spät!

Christopher Tillman, Meilen

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstöße bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Wer keine Hoffnung hat, in einem Kampfe zu siegen, oder ersichtlich unterlegen ist, will umso mehr, dass die Art seines Kämpfens bewundert werde.

Wer sich tief weiss, bemüht sich um Klarheit; wer der Menge tief scheinen möchte, bemüht sich um Dunkelheit.

So ihr einen Feind habt, so vergeltet ihm nicht Böses mit Gutem; denn das würde beschämen. Sondern beweist, dass er euch etwas Gutes angetan hat.

Wenn der Mensch eben sehr geehrt worden ist und ein wenig gegessen hat, so ist er am mildtätigsten.

2'642 Franken für die Wildtiere Australiens

Schülerinnen der Sekundarschule Meilen sammelten Geld

Die Buschbrände in Australien und vor allem die schrecklichen Folgen für die Wildtiere haben grosse Betroffenheit und das Mitleid mit den Tieren hat acht Schülerinnen der ersten Sek. Meilen zum Handeln veranlasst. Die Mädchen haben zusammen mit ihren Eltern und mit der Unterstützung der Sekundarschule Meilen eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Zu diesem Zweck wurden Kuchen, Kekse, Muffins und Zöpfe gebacken und diese am Samstag vor drei Wochen bei der Migros Meilen verkauft.

Durch den Verkaufserlös und weitere grosszügige Spenden der Meilener Bevölkerung kamen 2'642 Franken zusammen. Ein stolzer Betrag, welchen die 13-jährigen Schülerinnen dank grossem Tatendrang und viel Eigeninitiative sammeln konnten. Das Geld wird nun an die in Australien gegründete Organisation «WIRES» (www.wires.org.au) gespendet. WIRES ist eine gemeinnützige Organisation, die Rettung und Rehabilitation für die gesamte einheimische australische Fauna anbietet.

/zvg



Die initiativen Sekundarschülerinnen Wenske, Esther, Flurina, Enja und Lara (v.l.) sammelten einen grossen Batzen.
Foto: zvg

Meilemer Fasnacht 2020

Verkehrsverein Meilen
Dienstag, 25. Februar, 15.00 Uhr

Kinderumzug im Dorf

mit anschliessendem Zvieri auf dem oberen Dorfplatz.

Sonntag, 8. März, 14.14 Uhr

Meilemer Söihunds-Cheibe

Fasnachtsumzug im Dorf

Feine Würste vom Grill und Ghackets & Hörnli bei Metzger Luminati
BARadiesli-Getränkstand beim Bahnhof
After-Party im Löwen Meilen mit DJ

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Die Nacht braucht Dunkelheit

Der Begriff «Lichtverschmutzung» wird für unnötige Lichtemissionen durch künstlich erzeugte Lichtstrahlen im Aussenraum während der Nachtzeit verwendet. Die Emission von Licht kann in Anwendung des Umweltschutz-Gesetzes verankerten Vorsorgeprinzips durch die Behörden mit einer Verfügung eingeschränkt werden. Bei der Immission von Licht durch die betroffenen Nachbarn kann zivilrechtlich vorgegangen werden, wenn die Einwirkungen übermässig sind. Ob es sich beim Licht um Licht handelt, das von Privaten (z.B. Garten- oder Weihnachtsbeleuchtung) oder Unternehmen (z.B. Fabrikareal- oder Werbebeleuchtung) generiert wird oder durch den Staat (z.B. Strassenbeleuchtung oder Beleuchtung von alten Gebäuden), ist bei beiden Verfahren unerheblich.

Nachtaktive Tiere wie Insekten, Amphibien oder Reptilien sind schon bei einer kleinsten Menge an Licht gestört und kommen durch Stress in ihrem Tagesrhythmus durcheinander. Bei den Insekten spricht man von Erschöpfungstod. Auch der Mensch wird aus seinem natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus durch Kunstlicht gestört und kann gesundheitliche Folgen durch Schlaflosigkeit erfahren.

Im Kampf gegen die übermässige Beleuchtung sollte man folgendes überlegen:

- Ist die Lichtquelle nötig?
- Gibt es übermässiges Streulicht und wie kann ich dieses mittels Blenden und Dimmer einschränken?
- Ist meine Lichtquelle zwischen 22 Uhr und 6 Uhr abgestellt?
- Habe ich Warmweiss-Leuchten (maximal 2500 Kelvin) installiert, welche nachtaktive Tiere weniger stören?
- Sehe ich nachts den Himmel und freue ich mich über die sichtbaren Sterne?

Dark-Sky Switzerland ist seit 24 Jahren im Einsatz für mehr Dunkelheit in der Nacht.

Für weitere praktische Informationen ums Licht: www.darksky.ch
/szie /darksky.ch



Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR SPEZIALIST FÜR HOLZ IM AUSSENBEREICH

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Geprägt von schwierigen Zeiten

90 Jahre Hans Bergmann

Geboren wurde Hans Bergmann in Herrliberg. Sein Vater hatte im Schlatt, Herrliberg, einen Bauernbetrieb, den er verkaufte als der Sohn drei Jahre alt war und erwarb in der Gemeinde Niederglatt einen Bauernhof. Im Zürcher Unterland besuchte Hans Bergmann die Primar- und Sekundarschule vor und während dem zweiten Weltkrieg. Als 9-Jähriger erlebte er die Mobilmachung, die vom Sektionschef mit Trommelwirbel einberufen wurde, woran Hans Bergmann sich noch sehr gut erinnert. Es fuhren endlose Militärkolonnen auch mit Pferdefuhrwerken Richtung Grenze. Im Dorf bezogen Truppen in Scheunen und Schulhäusern Quartier. Die Kinder spürten den Ernst der Situation, besonders an den 1. August-Feiern, wobei das Absingen der alten Nationalhymne nicht nur ein Lippenbekenntnis war. Sowohl in der Schule wie auch bei den Pfadfinder-Übungen gehörten Schweizer Geschichte und Schweizer Lieder zur patriotischen Erziehung. Die Lebensmittelknappheit wurde immer spürbarer, wobei die Rationierung bereits kurz nach der Mobilmachung eingeführt wurde. Im Dorf wurden Plakate aufgehängt mit dem Aufruf: «Altes Brot ist hart, aber kein Brot ist noch härter!» Es fehlte allgemein an Material. Selbst Velo-Pneus waren kaum



Hans Bergmann hat harte und auch schöne Zeiten in seinem Leben erlebt.
Foto: zvg

erhältlich. Defekte Pneus unterlegte man mit Teilen eines alten. Ab Frühjahr 1944 ertönten wöchentlich Alarmsirenen, wobei alle, insbesondere die Kinder, echt Angst hatten. Im Speziellen nach der irrtümlichen Bombardierung von Schaffhausen und Stein am Rhein. Einmal stürzte ein beschädigter Bomber im Opfiker Wald ab, wobei die Besatzung nicht überlebte. Die Besatzung eines zweiten amerikanischen Bombers überlebte die Notlandung unverletzt. Mit einem Schulkollegen fuhr Hans Bergmann an die Stelle des Geschehens ausserhalb von Niederglatt. Diese schwierige Zeit und das hautnahe Erleben des Krieges haben den

Jugendlichen geprägt. Er betont, dass er abgehärtet und gefestigt wurde für sein Leben. Musste er doch schon ganz früh nebst dem Schulbesuch im Haushalt und Bauernbetrieb mithelfen, da seine Mutter erkrankte.

Nach Abschluss der Schule war es der Wunsch seines Vaters, dass er Bauer werden sollte. Der Beruf des Bauern begeisterte Hans Bergmann aber nicht und so wählte er einen Beruf in technischer Richtung. Er absolvierte eine Berufslehre als Maschinen-Mechaniker mit anschließendem Studium und Diplom als El. Ing. HTL. Sein Berufsweg führte ihn unter anderem nach Fribourg in die Firma Vibrometer. In dieser Zeit heiratete er seine Frau Liselotte. Bald wurde auch sein Sohn Adrian geboren. Seine nächste berufliche Etappe war in Wohlen bei der Firma Camille Bauer als Entwicklungs-Ingenieur. Als weiteres Ereignis kam in dieser Zeit die Tochter Charlotte zur Welt.

Im Laufe seines Lebens hatte er verschiedene anspruchsvolle Positionen inne, in denen er sehr viel Verantwortung übernehmen musste. Die letzten 25 Jahre seiner beruflichen Laufbahn war er bei Cerberus, wo er als Ingenieur im Produktmanagement tätig war. Er war zuständig für die Beurteilung von Brandmelde-Anlagen. Im Laufe seines

Berufslebens war er oft im Ausland tätig und dies während längerer Zeit.

Als die Kinder grösser waren, konnte ihn auch seine Frau begleiten. Zum Beispiel auf der Reise zu einer Brandmeldeanlage in einem Hotelkomplex in Honolulu oder zu einer Flammenmelde-Brandanlage in einer grossen Erdöl-Anlage in der Nähe von Abu Dhabi. Dort musste er Störeinflüsse abklären, damit das Problem gelöst werden konnte.

Nach der Pensionierung unternahm er und seine Frau schöne grosse Reisen. Unter anderem quer durch Kanada mit dem Zug und quer durch Russland mit der Transsibirischen Eisenbahn. Das waren für beide grossartige Erlebnisse.

Gemeinsam mit seiner Frau verrichtet er den Haushalt in ihrer grossen 2 1/2-Zimmer-Wohnung in Obermeilen. Vor allem seine Frau ist froh, dass er noch so fit und beweglich ist, damit sie noch lange an dieser schönen Wohnlage bleiben können. Wie er betont, fährt er immer noch sicher Velo und Auto. Möglicherweise haben seine früheren Aktivitäten – drei Mal Einsiedler Skilanglauf und Engadiner Ski-Marathon – seine gesundheitliche Kondition positiv beeinflusst.

Hans Bergmann feierte am Donnerstag, 16. Februar seinen 90. Geburtstag, herzliche Gratulation! /Isi

www.meilen.ch ist erneuert

Die Gemeinde Meilen hat den Webauftritt erneuert. Informationen und Online-Dienste passen sich nun automatisch dem verwendeten Display an. Ob Smartphone, Tablet oder Desktopscreen – die Informationen werden optimal dargestellt.

Das Startbild sowie die zu den Rubriken Porträt, Politik, Verwaltung, Freizeit und Wirtschaft thematisch passenden Sujets mit liebevollen Details wurden vom Meilemer Fotografen und Filmmacher Manuel Mandis fotografiert. Die Auswahl der Bilder wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde getroffen.

Inhalte leicht auffindbar

Sowohl über die Navigation als auch via Suchfeld sind die Inhalte der Website leicht auffindbar; so beispielsweise auch die seit Kurzem zur Verfügung stehenden Informationen für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger.

Ergänzt wird die Website der Gemeinde Meilen durch Impressionen und Veranstaltungshinweise auf den Social Media-Plattformen Facebook und Instagram.

/Gemeindeverwaltung Meilen

The screenshot shows the homepage of the Gemeinde Meilen website. At the top, there is a navigation menu with links for 'Porträt', 'Politik', 'Verwaltung', 'Freizeit', 'Wirtschaft', and 'Schule'. A search bar is located below the menu. The main content area features a large image of a lake and buildings. Below the image, there are sections for 'Neuigkeiten' (News) and 'Veranstaltungen' (Events). The 'Neuigkeiten' section lists several news items with dates and titles. The 'Veranstaltungen' section lists upcoming events. At the bottom, there are sections for 'E-Services' and 'Favoriten' (Favorites), which includes links to 'Willkommen', 'Alle Dienste', 'Ortsplan', and 'Hallenbad'.

Die Startseite der Website der Gemeinde Meilen.

Screenshot: MAZ

Zu Fuss zur Schule

Gemeindeübergreifende Kampagne für mehr Sicherheit

Die Gemeinde Meilen lanciert gemeinsam mit Uetikon, Männedorf und Stäfa im März eine Werbekampagne, die Kinder und Jugendliche dazu motivieren soll, zu Fuss zur Schule zu gehen. Unter dem Motto «Cool Kids – zFuess id Schuel» rufen Sie Schüler und Eltern dazu auf, künftig auf Elterntaxis zu verzichten.

Es gibt mehrere Gründe, wieso es besser ist, dass Schülerinnen und Schüler nicht mit dem Auto zur Schule gefahren werden. Allen voran ist es eine Frage der Sicherheit. Anhalten und Aussteigenlassen der Kinder an unübersichtlichen Stellen, riskante Wendemanöver direkt vor dem Schulhaus und das fehlende Bewusstsein im Umgang mit anderen Verkehrsteilnehmern sind vor allem eins: gefährlich.

Obwohl es in Ausnahmefällen durchaus mal Sinn machen kann, sein Kind zur Schule zu fahren, sollten Eltern darauf verzichten, die Kinder regelmässig oder gar täglich zu chauffieren. In den letzten 15 Jahren nahmen genau diese Elterntaxis schweizweit um über 40 Prozent zu. Eine bedenkliche Entwicklung, die es zu stoppen gilt.

Kinder motivieren Kinder

Aus diesem Grund wurde die Werbekampagne «Cool Kids – zFuess id Schuel» ins Leben gerufen. Plakate und Flyer sollen möglichst viele Kinder dazu motivieren, künftig selbständig zur Fuss zur Schule zu gehen und Eltern dafür sensibilisieren, welche Vorteile der gemeinsa-



Die Zusammenarbeit mit dem Fotografen war für viele Kinder eine neue Erfahrung. Alle freuen sich auf das Resultat. Fotos: zvg

me Schulweg mit Gspänli für die soziale, intellektuelle und körperliche Entwicklung bietet. Um die Kinder und Jugendlichen einzubinden, wurde die Kampagne mit deren Mithilfe gestaltet. Im Januar und Februar fanden an zwei Nachmittagen Fotoshootings statt. Alle Kinder, die auf den Plakaten und auf den Flyern der Werbekampagne zu sehen sein werden, gehen in einer der beteiligten Gemeinden zur Schule und setzen sich freiwillig dafür ein, auch ihre Schulspänli zu einem selbständigen Gang zur Schule zu motivieren. Ihre persönliche Motivation ist indes so individuell, wie die Kinder selber. So steht für den zehnjährigen Philipp einerseits der Austausch mit seinen Freunden

im Fokus: «Wenn wir gemeinsam zur Schule laufen, haben wir mehr Zeit zum quatschen». Andererseits, so sagt er, sei es auch für die Umwelt besser, wenn man nicht mit dem Auto zur Schule gebracht wird. Theo, neun Jahre alt, sieht einen weiteren Vorteil: «Ich liebe Tiere. Auf meinem Schulweg habe ich schon fünf Eichhörnli gesehen».

Zeit an der frischen Luft

Während bei vielen Kindern die gemeinsame Zeit und der Austausch mit Freunden die Hauptmotivation ist, zu Fuss zur Schule zu gehen, sehen einige Kinder aber auch einen Vorteil in der täglichen Bewegung an der frischen Luft. So sagt etwa die zehnjährige Martina: «Ich bin

gerne an der frischen Luft unterwegs. Und das bei jedem Wetter!» Der zehnjährige Dennis geht gar so weit, dass er gerne seine täglichen Schritte zählt. «Der Schulweg ist dazu perfekt». Und die zwölfjährige Lina sagt: «Nach vier Stunden Schule muss ich den Kopf lüften. Draussen unterwegs sein ist dafür super». Die Kampagne soll klar die Botschaft vermitteln, dass der selbständige Gang zur Schule eine tolle Sache ist.

Gelegenheit für gemeinsame Erlebnisse

Autofahrten zur Schule schränken Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung ein. Sie hindern Kinder daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen und das richtige Verhalten zu trainieren. Der Schulweg bietet Gelegenheit für gemeinsame Erlebnisse unter Freundinnen und Freunden und geben den Kindern Freiheit und Selbständigkeit. Oft trägt der gemeinsame Schulweg zu wichtigen und schönen Freundschaften bei. Geht ein Kind zu Fuss zur Schule, fördert das zudem die Bewegungsmöglichkeiten und unterbindet bewegungsarme Verhaltensmuster. Je weniger Verkehr durch Autos vor den Schulhäusern verursacht wird, umso sicherer wird auch der Schulweg. Schicken wir also unsere Kinder «zFuess id Schuel», damit sie beim Mittag- oder Abendessen von ihren tollen Erlebnissen auf dem Schulweg erzählen können. /fho

Heute vor...



Malcolm X

Seine Leiche wies 21 Schusswunden auf. Die Mörder wollten offensichtlich absolut sicher sein, dass er auch tatsächlich tot ist. In sehr einfachen Verhältnissen gross geworden, musste Malcolm X nach seinem Highschool-Abschluss erkennen, dass er trotz bester schulischer Leistungen und herausragender Intelligenz wegen seiner Hautfarbe nicht studieren konnte. Malcolm geriet auf die schiefe Bahn. Er handelte mit Drogen und beging Einbrüche. Im Gefängnis kam er dann mit Menschen in Kontakt, die ihn zur autodidaktischen Weiterbildung ermutigten. Zudem machte ihn sein Bruder mit der Nation of Islam bekannt. Schnell wurde er zum Wortführer dieser muslimischen Organisation. Und anders als Martin Luther King, der den Ausgleich und die Gleichberechtigung auf friedlichem Weg suchte, prangerte Malcolm X die Weissen als Teufel an, die systematisch und böswillig die Schwarzen unterdrückten. Anders als Martin Luther King hielt Malcolm X die Aufforderung zur Gewaltlosigkeit für ein Verbrechen, das die Schwarzen lediglich in der Abhängigkeit der Weissen halten sollte.

Schliesslich brach Malcolm aber mit der Nation of Islam, u.a. weil er die ausserhehlichen Beziehungen ihres Anführers, Elijah Muhammad nicht mehr tolerieren konnte. Es folgte eine Pilgerreise nach Mekka, an die er eine Reise nach Afrika anschloss. Diese weitete seinen Horizont und änderte nicht zuletzt seine Sicht auf die Rolle der Frau. Zudem war er nun bereit, auch mit Weissen zusammen zu arbeiten, sofern sie sich ernsthaft für die Abschaffung der Rassentrennung einsetzten. Zurück in New York prangerte er weiter das moralisch fragwürdige Leben des Chefs der Nation of Islam an. Es folgten anonyme Drohungen, weshalb er schliesslich Polizeischutz in Anspruch nahm. Dennoch gelang es heute vor 55 Jahren insgesamt drei Attentätern, die tödlichen Schüsse auf ihn abzugeben.

Malcolm X hat eben nicht nur wie ein Papagei nachgesprochen, was andere ihm vorsagten. Er hat selber gedacht und ist eigene Wege gegangen. Das hat nicht allen gepasst. Das aber hat ihn erst richtig interessant gemacht. /Benjamin Stückelberger



Als «goodie» für die Kinder, gab der Uetiker Musiker Nickless während des Fotoshootings eine Autogrammstunde und stand anschliessend für Selfies zur Verfügung.



Neben vielen Kindern unterstützen auch engagierte Eltern die Kampagne. Unter ihnen die Meilemer Moderatorin Sandra Studer (vorne links).

meilen
Leben am Zürichsee

Senioren-Info-Zentrale
Fachstelle für Altersfragen Meilen
Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen • senioren.infozentrale@pszh.ch

Kostenlose Auskünfte zu Angeboten für ältere Menschen
(insbes. in den Bereichen Alltagsbewältigung, Pflege, Betreuung, Wohnen und Freizeitangebote)

Tel. 058 451 53 30
Montag und Donnerstag:
08.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag nach Vereinbarung

PRO SENECTUTE

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Architekt IN MEILEN

www.drei-a.ch Mitinhaber drei A Architekten GmbH | Roman Schmucki

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice • 8706 Meilen
www.saadaisler.ch • saada.isler@bluwin.ch • Tel. 078 882 15 35

Michael von der Heide
Rio Amden Amsterdam

Samstag, 29. Februar 2020, 20.00 Uhr
Gasthof zum Löwen, Jürg-Wille-Saal

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18
oder unter www.mg-meilen.ch – Abendkasse und Türöffnung ab 19.15 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

Den Cross-Lauf entdeckt



Die Nachwuchsläufer des LC Meilen profilieren sich zusehends in der Sparte Cross. Yanik Deiss landete in Luzern gar den Sieg bei den Junioren. Neuland sei's gewesen, erinnert sich Deiss an seine Premiere im Geländelauf im November in Regensdorf. Mittlerweile ist daraus Faszination geworden. Und eine Erfolgsgeschichte. Beim Lozärner Cross gewann er das Juniorenrennen. Und nun traf er in Benken auf die Besten der Sparte. «Da war eine Konkurrenz wie an den Schweizer Meisterschaften», sagte er. Mit Rang 11 und einem Rückstand von 2:14 Minuten nach 23:37 Wettkampfminuten zeigte er sich «mehr oder weniger zufrieden.» Der 19-Jährige stufte



Yanik Deiss unterwegs in Benken.

Foto: zvg

seine Leistung als vergleichbar mit derer in Luzern ein. Das Durchschnittstempo bei ähnlicher Bodenbeschaffenheit nimmt er als Anhaltspunkt.

Im Hinblick auf die Schweizer Meisterschaft vom 7. März hat sich der KV-Lernende bereits eine Strategie zurechtgelegt: «Verhaltener starten und sodann das Tempo durchziehen.» Ihm, der sich eher prädestiniert für die Mittelstrecken sieht, haben Finisherqualitäten zuletzt noch gefehlt. Ganz im Gegensatz zum zweieinhalb Jahre jüngeren Bruder. «Morris startet jeweils verhalten und kann am Schluss jedes Mal zulegen und Plätze gutmachen. Im Gegensatz zu mir ist er ein richtiger Ausdauerotyp.» sagt Yanik Deiss. In Luzern lief Morris Deiss auf Platz 3, in Benken wie sein Bruder auf Platz 11. In derselben Kategorie wie der jüngere Deiss klassierte sich Tobias Kneller auf Platz 23.

/gg

Erster Heimsieg im 2020



Genau vor einem Jahr standen die SG Meilen/Stäfa und Frauenfeld in der gleichen Abstiegsrunde. Das gegnerische Team gewann damals beide Spiele. Umso mehr war es Handballerinnen der SG Meilen/Stäfa dieses Jahr sehr wichtig, dass sie das Spiel gewinnen und die zwei Punkte auf das Konto der Seedamen gehen.

Mit voller Motivation und guter Einstellung traten die Seedamen die Partie gegen SC Frauenfeld 1 am vergangenen Samstag nachmittag, 15. Februar um 14.00 Uhr an. Das Team war sich bewusst, dass es das heutige Spiel in der Deckung gewinnen musste. Wichtig war, ein gutes Spiel aufzubauen und insbesondere hinten zusammen zu kämpfen.

Meilen startete gut ins Spiel und die Deckung war von Beginn weg solide. Nach nur zehn Minuten führen die Seedamen bereits mit 7:1. Besonders hervorzuheben in diesem Spiel war die bärenstarke Leistung der Torhüterin Sophie Münch. Danach schossen auch die Gegnerinnen ein paar Tore, im Angriff aber versagten die Frauenfeldnerinnen immer mehr und verzweifelten fast. Nach 15 Minuten



Ursina Wyler mit einem Tor vom Kreis.

Foto: Benaja Fisch benbox.ch

stand es bereits 10:4. Danach nutzten die Gegnerinnen aus dem Thurgau vermehrt ein paar gute Chancen und Seedamen liessen in dieser Zeit etwas nach. Einige Minuten vor der Pause aber gewannen die Seedamen wieder die Oberhand und gingen mit 15:8 in die Pause. Die Ziele für die zweite Halbzeit waren, in der Deckung weiterhin dicht zu halten, die Ruhe im Angriff zu bewahren und schneller umschalten und sich anpassen zu können. Im Gegensatz zur ersten Halbzeit war die zweite zu Beginn eher etwas langweilig, man spielte

zu wenig konzentriert und mit weniger Tempo. Nach 20 Minuten war der Stand dementsprechend gerade mal 18:12. Ab der 50. Minute änderte sich die Situation jedoch schlagartig, die Seedamen erreichten bis fünf Minuten vor Schluss den Stand von 22:14. In den letzten Minuten konnten zwar die Gegnerinnen noch drei Tore für sich verbuchen, doch der Endstand von 23:17 war zugunsten der Seedamen. Es war eine tolle Leistung, auf welche das Meilemer Team sehr stolz sein kann.

/csag

CompiTreff



Unterstützung für jung und alt

Die Zeit scheint reif für einen neuen Computer, aber Sie sind sich nicht sicher, welches Modell Ihren Anforderungen am ehesten entgegenkommt?

Beim nächsten CompiTreff wird erklärt, worauf man beim Compu-

ter-Kauf achten sollte und was für Möglichkeiten es gibt. Interessenten erhalten viele praktische Tipps! Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken, es ist keine Anmeldung notwendig.

Weitere Infos gibt es unter Telefon 076 309 45 52.

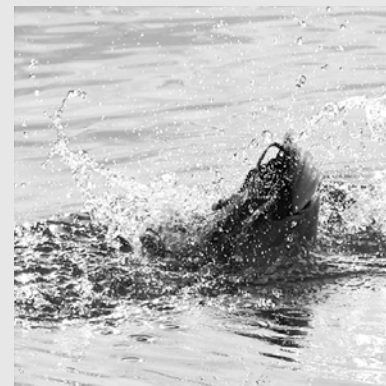
CompiTreff am 2. März, 19.15 Uhr und am 3. März, 9.15 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz.

www.computeriemeilen.ch

/zvg

Frühlingsputz

Bild der Woche
Von Franziska Tanner-Neururer



Der vergangene sonnige Sonntag inspirierte einen Erpel zu einem gründlichen Frühlingsputz im kühlen Zürichsee.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch


RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Mittagessen ab 16.80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne · General-Wille-Str. 193
8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 23. Februar

9.45 Gottesdienst, Kirche
11.00 Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung, Kirche, anschl. Apéro

Montag, 24. Februar

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 25. Februar

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
19.30 Arabisch, Bau
20.00 Cantiamo insieme KiZ Leue

Mittwoch, 26. Februar

16.00 Forum, Parkresidenz

Donnerstag, 27. Februar

10.00 Andacht, AZ Platten am See, Küsnacht

Freitag, 28. Februar

17.15 JuKi 1, Bau

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 22. Februar

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Februar

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Februar Aschermittwoch

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier, anschl. Mittwochscaffee

Veranstaltungen

Vokalquartett erkundet die Schweizer Volksmusik Hauskonzert im Meilemer Horn



«Racine's Stimmfolk»: Marianne Racine, Alt, Arrangements; Fabian Carisch, Bass; Meret Roth, Sopran und Florian Glaus, Tenor (v.l.). Foto: zvg

Kultur
im
Horn

Die Jazzsängerin Marianne Racine wuchs in Nordschweden auf, inmitten von musikalischen «Allesessern»: Bruder und Schwester groovten Jazz und Pop, Mama trällerte Operettenmelodien, Papa brummte ruppige Volksweisen, mittendrin klimperte Marianne klassische Ohrwürmer. Anfangs der 80er-Jahre wegen der Liebe in der Schweiz gelandet, war für sie nichts natürlicher, als die hiesige Volksmusik zu erforschen, den «Röseligarte» umzugraben und mit der Musik von Paul Burkhard und Matter Mani vertraut zu werden. Über die Jahre hat sie so einige a-

capella-Bearbeitungen von Schweizer Volksliedern geschrieben – modern reharmonisiert, ab und zu in ungerade Taktarten gewandelt und nordländisch «gewürzt». Zusammen mit Meret Roth, Florian Glaus und Fabian Carisch gründete sie vor nicht allzu langer Zeit das Vokalquartett «Racine's Stimmfolk», um sich a-capella am Schweizerischen Liedgut schaffen zu machen. Das präsentierte Kunterbunt aus seltenen Songperlen und neu arrangierten Gassenhauern begeisterte schon an vielen Konzerten u.a. am Festival alpentöne 2019 und an der letztjährigen Zürcher Stubete am See.

Nächsten Sonntag sind nun die vier ausdrucksstarken Stimmen mit ihrem Schweizer Folk-Programm im intimen Rahmen der Hauskonzertsreihe «Kultur im Horn» zu erleben. Das Hauskonzert im Land-

gut zum Horn an der Seestrasse 409 in Meilen beginnt um 17.00 Uhr und dauert eine Stunde. Nach dem Konzert ist wie gewohnt Gelegenheit, den Anlass mit Brot und Wein aus dem Weingut Schipf in Herrliberg ausklingen zu lassen. Da die Platzzahl im barocken Saal beschränkt ist, wird um Anmeldung gebeten per Mail auf info@contrapunkt.ch oder per SMS auf 079 915 84 68.

Der Eintritt ist frei, für die Ausführenden wird am Ausgang eine Kollekte erhoben.

«Racine's Stimmfolk», Hauskonzert im Meilemer Horn, Sonntag, 23. Februar, 17.00 Uhr. **Detailinformationen zum Anlass und zu den Ausführenden unter www.contra-punkt.ch und www.stimmfolk.com**

Der schöne Wochentipp

Vorträge im Ortsmuseum

 Ortsmuseum Meilen

Im Rahmen der bis 26. April dauernden Ausstellung im Ortsmuseum zum Thema «Meilen: Verschwundene Fabriken und Industrien» finden neben Führungen durch die Ausstellung zwei spannende Vorträge statt.

Am 26. Februar führt Walter Hottinger, Meilen, unter dem Titel «Von der Kuhhaut zum Sofa – Gerberei gestern und heute» in die Geheimnisse der Gerberei ein.

Am 11. März berichtet Dr. Peter Kummer, Meilen, über den Industriestandort Meilen, wie er vor genau 100 Jahren aussah: «Meilen, Industrie 1920».

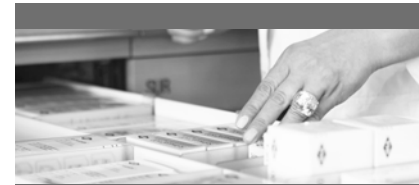
Die Vorträge finden im Foyer des Restaurants Löwen statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Der Stiftungsrat des Ortsmuseums Meilen und das Ausstellerteam freuen sich auf regen Besuch.

/mga



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch:
9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag/Freitag:
nach telefonischer Vereinbarung:
044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



MUSIKHAUS
GURTNER
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhausgurtner.com



Telefon 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

Dipl.-Ing. **FUST**

Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Mieten statt kaufen
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kauf
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung

% SALE %

Letzte Tage!

1299.-
Tiefpreisgarantie

349.-
Tiefpreisgarantie

299.90
statt 449.90

Modernes TFT-Display

Exklusivität FUST

5 Rp.

A



Jura E801 Platin Kaffeevollautomat
• One-Touch-Funktion
• Profi-Feinschaumdüse
Art. Nr. 540801



NOVAMATIC WA 1260 Waschmaschine
• Kaltwaschen 20 °C
• Programmablaufanzeige
Art. Nr. 107715



Complete C3 Pure Red Beutel-Staubsauger
• Umschaltbare Bodendüse • 3-teliges Zubehör integriert
Art. Nr. 347062

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 • 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7800 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

92 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Am Dienstag, 25. Februar isch Schüblig-Ziischtig!



8 Sorten feinste Schüblige ab morgen Samstag erhältlich.



Kochen mit Karin Kaufmann und Karin Guldenschuh

Orangencharlotte

Filetierte Orangen und köstlich süsse Creme, umgeben von selbst gebackener Biskuitroulade – die Charlotte ist ein ganz besonderes Dessert. Die üppige Süssspeise schmeckt nicht nur ganz hervorragend, sie macht auf dem Partybuffet oder auf der Kaffeetafel auch eine besonders gute Figur. Von diesem Klassiker der englischen Küche gibt es diverse Varianten, besonders berühmt ist die «Charlotte Russe», wo Rahm und Creme in eine mit Löffelbiscuit ausgelegte Form gegeben werden. Sogar eine warme Version existiert: Bei der Apfelcharlotte besteht die Hülle aus eingebutterten Weissbrotscheiben, die mit gekochten Äpfeln gefüllt werden. Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «Frau Kaufmann kocht» von Karin Kaufmann und Karin Guldenschuh (AT Verlag). Köchin Karin Kaufmann findet, dass zu einem guten Menü auf jeden Fall ein Dessert gehört, das den krönenden Abschluss bildet. Allzu süss darf es aber nicht sein, um nicht schwer im Magen zu liegen, stattdessen muss man das besondere Aroma der Hauptdarsteller – in unserem Fall der Orangen – herausschmecken.



Rezept der Woche

Die Charlotte wird in der Schüssel gekühlt und dann auf einen Teller gestürzt.

Foto: Veronika Studer, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Creme	
1 Pkg	Vanillepuddingpulver
500 ml	Milch
5 EL	Zucker
250 g	Quark
1 EL	Orangenlikör
1 gestrichener TL	gemahlene Vanille
8 Blatt	Gelatine
5	Orangen
300 ml	Rahm

Zubereitung

Für die Biskuitroulade die Eier mit dem Zucker schaumig schlagen, 2 Esslöffel lauwarmes Wasser dazugeben und weiterschlagen. Die Maisstärke mit dem Mehl mischen und vorsichtig unter die Eiermasse heben.

Teig auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben und zu einem 1 cm dicken Rechteck ausstreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad Ober-/Unterhitze etwa 12 Minuten backen.

Auf ein mit Zucker ausgelegtes, feuchtes Tuch stürzen, mit der Orangenmarmelade bestreichen und sofort einrollen. Die Roulade auskühlen lassen und in Scheiben schneiden.

Für die Creme den Vanillepudding nach Packungsanweisung mit der Milch und dem Zucker zubereiten. Etwas abkühlen lassen, dann Quark, Orangenlikör und Vanille unterrühren und vollständig auskühlen lassen.

Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen, gut ausdrücken und in einem Topf über Dampf schmelzen. Rasch mit 4 Esslöffeln der Vanillecreme verrühren. Erst jetzt mit der restlichen Creme verrühren.

Die Orangen sorgfältig filetieren, den Rahm steif schlagen und beides unterheben. Die Schüssel mit Klarsichtfolie auskleiden und mit Rouladenscheiben auslegen. Die Vanillecreme einfüllen und mit den restlichen Rouladenscheiben bedecken.

Am besten über Nacht kühl stellen.



Orangencharlotte

Zutaten für eine Schüssel von 26 cm Durchmesser

Biskuitroulade

6	Eier
180 g	Puderzucker
80 g	Maisstärke
80 g	Weissmehl
	Zucker zum Bestreuen
200 g	Orangenmarmelade



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert

Ökumenische Kampagne zur Fastenzeit

Freitag, 28. Februar bis Donnerstag, 5. März
Fastenwoche für Gesunde – Was wirklich nährt

Sonntag, 1., 8. und 15. März, 19.30 Uhr, Kath. Kirche St. Martin
Sonntag, 22. und 29. März, 5. April, 19.30 Uhr, Ref. Kirche am See
Exerzitien im Alltag – Spuren Gottes in meinem Alltag entdecken

Dienstag, 3. März, 19.15 Uhr, Ref. Kirche am See
Meditation zum Hungertuch – Schöpfungshaus
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner und Barbara Meldau, Musik

Freitag, 6. März, 19.15 Uhr, Bau
CheckerTobi und das Geheimnis unseres Planeten
Film für Kinder und Jugendliche (ausgebucht)

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr, Kath. Kirche St. Martin
Familiengottesdienst zum «Suppentag»
Einsatz der Firmanden vom Kurs I mit feinem Mittagessen in Bio-Qualität: Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues mit Vegi-Variante, Kaffee & Kuchen

Sonntag, 15. März, 10.45 Uhr, Ref. Kirche am See
Brot für alle – Gemeindetag – Samenkörner für eine gute Zukunft
Gottesdienst mit den Los Ramos
Beiträge und Marktstand der JuKi 1 Kinder
ab 12.30 Uhr Benefiz-Mittagessen im Kirchenzentrum Leue: vegetarisches südamerikanisches Essen, mit Musik von Los Ramos und einem Wettbewerb für Gross & Klein

Palm-Samstag, 4. April, 9.00 bis 12.00 Uhr, Martinszentrum
Palmbuschbinden für alle Kinder

Palm-Sonntag, 5. April, 10.15 Uhr, Kath. Kirche St. Martin
Besammlung mit dem Jesus-Eseli auf dem Kirchenvorplatz
Familiengottesdienst zum Einzug Jesu in Jerusalem mit den Zweitklässlern
Nach dem Gottesdienst Stand-Aktion der Ministranten vor der Kirche:
Vielfältig säen – Erstaunliches ernten

Sammelaktion bis Ostersonntag, 12. April
in der Cafeteria Alterszentrum Platten am See, Küsnacht

Unsere Projekte:
Fastenopfer-Projekt: Philippinen, Schulen und anwaltschaftliche Arbeit stärken die Agta.
Brot für alle-Projekt: Heks, Honduras, Schutz und Förderung des einheimischen Saatguts, Projektnummer: 835.350.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

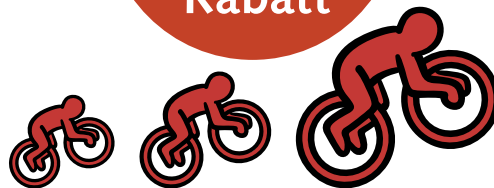
Reformierte Kirchgemeinde Meilen und Katholische Pfarrei St. Martin Meilen
www.ref-meilen.ch • www.kath-meilen.ch

CICLOSPORT

Ausverkauf ab sofort bis 14. März

an der Seestrasse 631, Meilen

bis zu
70%
Rabatt



Wir ziehen Ende März an die Seidengasse 43 in Obermeilen

Ihr Schreiner am Zürichsee



Wir machen das Beste aus Holz

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch



Unser Mitglied – Ihr Maler IN MEILEN



www.schlagenhauf.ch

Geschäftsführer Malerarbeiten | Franco Pinelli